

Hochzeitsstress durch Ansprüche der Familie

Beitrag von „fossi74“ vom 5. Juni 2018 17:57

Liebe Lily (ich nenn Dich jetzt einfach mal so),

es wird Dir nicht gefallen, dass ich bei Deiner Schilderung herzlich lachen musste... Das liegt aber nicht daran, dass ich Dein Problem nicht sehe oder nicht ernst nehme, sondern daran, dass ich mich beim Lesen ernsthaft fragen musste, ob Du vielleicht zu unserem näheren Freundeskreis gehörst und die detaillierte Geschichte unserer Hochzeitsvorbereitungen kennst.

Ernsthaft: Es war GANZ GENAU SO. Inklusive beleidigter Menschen, die ihre Spiele nicht anbringen konnten, inklusive der durch uns untersagten Brautentführung, inklusive des spontan gefassten Entschlusses, irgendwo aufs Land zu fahren und im kleinsten Kreis zu heiraten.

Und jetzt? Sind wir seit bald fünfzehn Jahren glücklich verheiratet, denken gern an unsere schöne Hochzeit zurück und können diese Erinnerungen auch unbeschwert mit all denen teilen, die wir damals zwischenzeitlich zur Hölle gewünscht haben... also sieh es gelassen, mach Dein Ding, und wenn es zwischendurch mal gar nicht geht, frag Dich, wie die echte Lily Casey die Sache gelöst hätte.

Ach so, und vergiss vor allem Eines: Die Hochzeit sollte definitiv NICHT der schönste Tag im Leben sein, es sei denn, man hat vor, die Feier nicht zu überleben. Welch grauenhafte Vorstellung, dass nach der Hochzeit keine besseren Tage mehr kommen!